

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **20 (1902)**

Heft 196

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnement:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{te} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordate. — Abhandlung gekommene Werttitel (Titres disparus). — Rechtsdomizile (Domiciles juridiques). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Geschäftliche Lage in den Ver. Staaten von Amerika. — (Hörmage-Versicherung. — Aussenhandel der Vereinigten Staaten von Amerika.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkurseöffnungen. — Ouvertures de faillites.
(B.-G. 231 und 232.) (L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (815)
Gemeinschuldner: Lenzlinger, Edwin, von Uster, Baugeschäft, an der Bäckerstrasse Nr. 174, in Zürich III.
Datum der Konkursöffnung: 9. Mai 1902.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 23. Mai 1902, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant z. «Posthof», an der Bäckerstrasse, in Zürich III.
Eingabefrist: Bis und mit 21. Juni 1902.

Kt. Zürich. Konkursamt Enge in Zürich II. (813*)
Gemeinschuldnerin: Baugenossenschaft Enge in Zürich II.
Datum der Konkursöffnung: 7. Mai 1902.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Betreibungs-Gesetzes).
Eingabefrist: Bis und mit 13. Juni 1902.

Kt. Bern. Konkursamt Nidau. (816)
Gemeinschuldner: Bangertler, Johann, von Seedorf, gew. Bäcker und Mehlhändler in Nidau, Inhaber der Firma «J. Bangertler, Bäckerei, Mehl-, Futter- und Spezereihandlung».
Datum der Konkursöffnung: 28. April 1902.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 29. Mai 1902, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Nidau, im Schlosse daselbst.
Eingabefrist: Bis und mit 21. Juni 1902.

Ct. de Fribourg. Office des faillites de la Broye, à Estavayer. (822)
Failli: Rossier, Eugène, ancien négociant, à Cusset.
Date de l'ouverture de la faillite: 10 mai 1902.
Liquidation sommaire (art. 231 L. P.).
Délai pour les productions: 14 juin 1902 inclusivement.

Ct. du Valais. Office des faillites de Sierre. (814)
Failli: Parplan, Ambroise, de Jos-Louis, à Iognoe, Lens.
Date de l'ouverture de la faillite: 15 mai 1902.
Première assemblée des créanciers: Vendredi, 30 mai 1902, à 1 heure de l'après-midi, au bureau de l'office, à Sierre.
Délai pour les productions: 21 juin 1902 inclusivement.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.
(B.-G. 249 u. 250.) (L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwacht in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Riesbach in Zürich V. (823*)
Gemeinschuldnerin: Schweizer Mineralwasser-Aktiengesellschaft, Seefeldstrasse Nr. 184, in Zürich V.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 31. Mai 1902.

Kt. Zürich. Konkursamt Zürich I. (824*)
Im Konkurse des Neri, Antonio, von Stammheim, spanische Weinhandlung, an der Spitalgasse, in Zürich, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Zürich zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung desselben sind bis zum 31. Mai 1902 beim Einzelrichter des Bezirksgerichtes Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, widrigenfalls derselbe als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Bern. Konkursamt Erlach. (825)
Gemeinschuldner: Niklaus, Robert, Käsehändler und Landwirt, von Müntschemier, in Ins.
Konkursverwalter: A. Bruder, Notar in Erlach.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 31. Mai 1902.

Der Kollokationsplan liegt vom 19. Mai 1902 beim Konkurs-Verwalter zur Einsicht auf.

Kt. Aargau. Konkursamt Kulm. (803*)
Im Konkurse der Arbeiter-Consumgenossenschaft Oberwynenthal in Reinach ist der Kollokationsplan beim Konkursamt zur Einsicht aufgelegt.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 27. Mai 1902.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Lausanne. (810)
Failli: Société anonyme. Blanchisserie Lausannoise, à Lausanne.
Délai pour intenter l'action en opposition: 31 mai 1902 inclusivement.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation.
(B.-G. 251.) (L. P. 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwacht in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Freiburg. Konkursamt des Seebezirks in Murten. (820)
Gemeinschuldner: Heidelberger, Bertrand, Schreinermeister, in Murten.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 3. Juni 1902.

Einstellung des Konkursverfahrens. — Suspension de la liquidation.
(B.-G. 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faite par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Lausanne. (822)
Failli: Kuenzi, F., boulanger, Place Pépinet, à Lausanne.
Date du prononcé de faillite: 26 avril 1902.
Délai d'opposition à la clôture: 31 mai 1902 inclusivement.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.
(R.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Graubünden. Konkursamt Thusis. (817)
Gemeinschuldner: Casp. Rigassi's Erben, Handlung, in Thusis.
Datum des Schlusses: 17. Mai 1902.

Kt. Thurgau. Bezirksgericht Diessenhofen in Romanshorn. (818)
Das obgenannte Gericht hat den 17. Mai 1902 im Konkursverfahren über die Firma Hanhart & Stengelin in Diessenhofen Schluss erkannt.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Lausanne. (811)
Faillis:
Boschetto, André, charretier, à Lausanne.
Gerth, Guillaume, vins, fruits et légumes, à Lausanne.
Bertholet, Auguste, boulanger, à Lausanne.
Argence, Eglantine, confiserie, à Lausanne.
Veuve Ratto, Catherine, charretier, à Cour, sous Lausanne.
Date de la clôture: 15 mai 1902.

Ct. de Neuchâtel. Office des faillites du Val-de-Ruz, à Cernier. (819)
Failli: Frey, Jacques, menuisier-ébeniste, à Fontaines.
Date de la clôture: 19 mai 1902.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (812*)
Aus dem Konkurse des Gram, Fritz, z. «National» in Zürich III, kommen Montag, den 23. Juni 1902, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant z. «National», an der Militärstrasse, in Zürich III zur öffentlichen Steigerung:
1) Ein Wohnhaus z. «National», an der Militärstrasse, in Zürich III, unter Nr. 664 für Fr. 88,700 assekuriert, nebst Kat. Nr. 6613: Zwei Aren 96,1 m² Gebäudeplatz und Hofraum.
2) Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller, an der Militärstrasse, in Zürich III, unter Nr. 2824 für Fr. 64,500 assekuriert, nebst Kat. Nr. 6612: Einer Are 78,1 m² Platz, worauf obiges Gebäude Ziff. 2 steht, und Hofraum.
Die Steigerungsbedingungen liegen jetzt schon hierorts zur Einsicht auf.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstundung und Anruf zur Forderungseingabe.
(B.-G. 295-297 u. 300.)Sursis concordataire et appel aux créanciers.
(L. P. 295-297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Ct. de Neuchâtel. Tribunal civil du Val-de-Travers. (809)

Débiteur: Perret, Paul, fabricant de spiraux, à Fleurier.

Date du jugement accordant le sursis: 16 mai 1902.

Commissaire au sursis concordataire: Jean Roulet, avocat, à Couvet.

Délai pour les productions: 10 juin 1902 inclusivement.

Assemblée des créanciers: Lundi, 23 juin 1902, à 2 1/2 heures du soir, à l'hôtel de district de Môtiers.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 13 juin 1902, à l'office des faillites de Môtiers.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.
(B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Luzern. Gerichtspräsident von Ruswyl. (825)

Schuldner: Meyer, Anton, Schuhmacher und Schuhhandlung, in Grosswangen.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Freitag, den 30. Mai 1902, nachmittags 1 Uhr, auf der Gerichtskanzlei Ruswyl.

Kt. Freiburg. Präsidium des Bezirksgerichts, See. (821)

Schuldner: Koehli, Friedrich, Handelsmann, in Murten.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Samstag, den 31. Mai 1902, vormittags 9 Uhr, im Sitzungssaale des Bezirksgerichts in Murten.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Dr. Hans Albrecht, Notar, namens der Witwe Rosalie Brunschwig-Bloch in Basel, begehrt gerichtliche Amortisation von:

1) Zweier Obligationen der Banque foncière du Jura, Serie M, Nr. 1409 und 1410, auf den Inhaber lautend, nebst den dazugehörigen Talons und Couponsbogen. 2) Einer Obligation der Schweizerischen Centralbahn Nr. 168635 (Anleihen vom 25. Juni 1880), auf den Inhaber lautend, samt zugehörigem Talon und Couponsbogen.

Gemäss Art. 851 u. ff. des Schweiz. Obligationenrechts werden hiemit die allfälligen Inhaber dieser Papiere aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, von heute an gerechnet, also bis spätestens den 23. April 1905, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W. 37)

Basel, den 23. April 1902.

Civilgerichtsschreiberei Basel.

Bei gefertigtem Amte sind folgende zwei Amortisationsbegehren eingegangen:

1) Frau Marg. Monsch, in Samaden, vermisst ihre Lebensversicherungspolice der «Caisse Paternelle», Nr. 65,689, datiert vom 30. März 1894 und lautend auf Fr. 10,000.

2) Die Herren Gebrüder Cloetta, von Bergün, haben die auf ihren Namen lautenden 2 Aktien der Albulahospiz-Gesellschaft, Nr. 23 und 24 à je Fr. 500, nebst bezügl. Dividenden-Coupons, Nr. 1-25 incl., verloren. (W. 43)

Gemäss Art. 851 u. ff. O. R., werden hiemit die allfälligen Inhaber dieser Titel aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, von heute an gerechnet, also bis spätestens 17. Mai 1905, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird.

St. Moritz, den 17. Mai 1902.

Kreisamt Oberengadin.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

„ATLAS“, Deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft
in Ludwigshafen a/Rhein.

Die Gesellschaft verzeigt nachstehende Rechtsdomizile:

Kanton Basel-Land: Hans Feigenwinter in Oberklus-Pfeffingen bei Aesch.

Kanton Luzern: A. Bühlmann, Theaterhalle 6, in Luzern, an Stelle des Herrn Dr. Emil Grütter in Luzern.

Kanton St. Gallen: Walter Heilerli in Wil, an Stelle des Herrn J. Rutschmann in Uznach.

Kanton Aargau: Notar Otto Mehler in Rheinfelden, an Stelle des Herrn Julius Fuchsli in Brugg.

Kanton Waadt: Notar Jules Ney in Lausanne, an Stelle des Herrn Prof. Dr. Goergens in Lausanne-Ouchy. (D. 54)

Zürich, den 15. Mai 1902.

Der Bevollmächtigte für die Schweiz:

Hermann von Claparède.

Kölnische Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Köln a. Rhein.

Wir ziehen hiemit das bei Herrn J. Staehelin in Zürich verzeigte Rechtsdomizil für den Kanton Zürich zurück und verzeigen dasselbe bei den Herren Krauss & Lüthy, Neumarkt 15, in Zürich. (D. 55)

Köln, den 14. Mai 1902.

Die Direktion: F. Korth.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten.

1902. 17. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma Wassergesellschaft Wyden in Wyden (S. H. A. B. 1899, pag. 575) hat an Stelle von Alfred Koch zum Vicepräsidenten gewählt: Johann Josef Sami, Gemeindefreiber, von und in Wyden, und an Stelle von Jos. Koch zum Präsidenten: Adolf Sami, von und in Wyden.

Bezirk Kadm.

17. Mai. Inhaber der Firma Otto Lüthy, Eisenwarenhandlung in Schöffland ist Otto Lüthy, von Holziken, in Schöffland. Natur des Geschäftes: Detail-Handlung in Eisenwaren und Glas. Geschäftslokal: Ruoderstrasse Nr. 64.

Bezirk Muri.

17. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma Alpengenossenschaft Mythen in Muri (S. H. A. B. 1896, pag. 112) hat an Stelle von Joh. Jos. Küng, in Birri, zum Aktuar und Kassier gewählt: Joseph Koch, Buren, von und in Büttikon.

17. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma Viehzuchtgenossenschaft Muri in Muri (S. H. A. B. 1896, pag. 1046) hat an Stelle von Theodor Brunner zum Aktuar und Kassier gewählt: Armin Küng, von und in Birri.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel.

1902. 17. mai. La raison F. Haldenwang, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 28 mai 1883, n° 77, page 619), est radiée ensuite du décès de son chef. L'actif et le passif sont repris par la raison «V^o Haldenwang et fils», à Neuchâtel.

Anna Haldenwang, née Gubler, veuve de Frédéric-Christian, fille de Henri, et ses deux fils majeurs, Frédéric-Christian et Henri Haldenwang, tous trois de Neuchâtel et des Verrières-Suisses, domiciliés à Neuchâtel, ont constitué dans cette ville, sous la raison sociale V^o Haldenwang et fils, une société en nom collectif qui commence dès le jour de son inscription au registre du commerce. Cette société reprend l'actif et le passif de la maison «Fritz Haldenwang» radiée. Genre de commerce: Entreprise de travaux de serrurerie et fabrication de coffres-forts. Bureaux et ateliers: Boine n° 10, à Neuchâtel.

17. mai. La raison Diedisheim-Klein, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 28 mai 1883, n° 77, page 619), est radiée ensuite de cession de commerce. L'actif et le passif sont repris par la maison «L. Blum-Diedisheim», à Genève. De ce fait, la succursale de la maison «Diedisheim-Klein», établie à Genève (F. o. s. du c. du 14 septembre 1894, n° 204, page 836), est également radiée.

17. mai. La raison Léon Blum, à Neuchâtel (F. o. s. du c. des 12 octobre 1895, n° 253, page 1057, et 26 juin 1900, n° 231, page 925), est radiée ensuite de transformation de l'établissement principal en succursale de la nouvelle maison «L. Blum-Diedisheim», ayant son siège à Genève, et inscrite au registre du commerce de ce lieu, le 21 avril 1902.

17. mai. La maison «L. Blum-Diedisheim», à Genève, inscrite au registre du commerce de ce lieu le 21 avril 1902 et publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce du 24 avril 1902, n° 162, page 646, a repris à Neuchâtel, à titre de succursale, sous la même raison L. Blum-Diedisheim, l'actif et le passif de l'ancienne maison «Diedisheim-Klein», à Neuchâtel, de même que la suite de la maison «Léon Blum», également à Neuchâtel, lesquelles sont toutes deux ci-dessus radiées. Cette succursale n'est représentée que par le chef de la maison «L. Blum-Diedisheim», à Genève. Genre de commerce: Confections et bonneterie pour hommes. Magasins: Rue du Seyon n° 7bis, à l'enseigne «A la cité ouvrière», et Grand'Rue, n° 1 et 6, à l'enseigne «Aux deux Prix fixes».

17. mai. Suivant statuts déposés le 14 mai 1902 aux minutes du notaire Edouard Petitpierre, à Neuchâtel, et sous la dénomination de Société immobilière neuchâteloise, il a été fondé avec siège social à Neuchâtel, une société anonyme ayant pour but l'acquisition d'immeubles bâtis ou non bâtis, situés soit dans le canton de Neuchâtel, soit ailleurs, la construction de villas et de maisons de rapport, la location, la vente, l'échange et d'une manière générale, la mise en valeur de ces immeubles et spécialement l'acquisition immédiate des immeubles mentionnés à l'art. 11 des statuts. La durée de cette société est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de cent soixante mille francs (fr. 160,000). Il est divisé en cent soixante actions de mille francs chacune. Ces actions sont nominatives. Les publications émanant de la société ont lieu par voie d'avis insérés dans la Feuille d'avis de Neuchâtel et du Vignoble neuchâtelois. La société est engagée à l'égard des tiers par la signature du président ou du vice-président ou du conseil d'administration, apposée collectivement avec celle du secrétaire du dit conseil. Le président du conseil d'administration est actuellement Paul de Coulon; le vice-président: James de Reynier, et le secrétaire: Georges Nicolas, tous de Neuchâtel et domiciliés. Bureaux: en l'Etude du notaire Ed. Petitpierre, à Neuchâtel.

Summarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken.

Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. — Chiffres en milliers de francs.)

	Effektive Cirkulation Circulation effective	Totaler Barcorra Encaisse totale	Unge deckte Cirkulat. Circul. non couv.	Verfügb. Barschaft Encaisse disponible
1901				
Durchschnitt - Moyenne	197,543	118,969	80,574	81,187
Maxima	220,374	128,866	108,163	48,264
Minima	186,658	110,735	66,611	18,765
1902				
1. Quartal - 1^{er} trimestre.				
Durchschnitt - Moyenne	196,687	116,798	78,869	29,892
Maxima	215,966	119,580	97,295	82,748
Minima	184,371	113,070	67,222	26,714
2. Quartal - 2^{es} trimestre.				
5. April - 5 avril	208,401	112,467	80,934	28,892
12. April - 12 avril	200,564	112,963	87,571	27,895
19. April - 19 avril	200,228	112,995	87,281	27,192
26. April - 26 avril	202,588	112,581	90,007	26,700
3. Mai - 8 mai	211,122	112,601	98,521	23,542
10. Mai - 10 mai	206,485	111,985	94,550	28,508
17. Mai - 17 mai	200,867	113,238	87,419	26,799

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 17. Mai 1902. Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 17 mai 1902.

Main table showing weekly situation of Swiss emission banks. Columns include Nr., Firma, Raison sociale, Noten-Billets (Emission, Circulation), Gesetzhliche Barschaft, Neten anderer schweiz. Emissionsbanken, Uebrig Kassaestände, and Total. Includes a summary table at the bottom with dates 'Stand am 10. Mai' and 'Etat au 10 mai'.

+ Wovon für Fr. 1,860,000. — beim Inspektorat der Emissionsbanken und bei der Abrechnungsstelle in Zürich deponiert. + Dont frs. 1,860,000. — déposés à l'inspectorat des banques d'émission et à la chambre de compensation à Zurich.

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb.

Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.)

Vom 17. Mai 1902. — Du 17 mai 1902.

(Articles 15 et 16 de la loi.)

Table showing special statement of Swiss emission banks with restricted business. Columns include Nr., Firma, Raison sociale, Noten-Emission, Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes, Uebrig kurzfristige dispon. Guthaben, Aktiven — Actif, and Passiven — Passif. Includes a summary table at the bottom with dates 'Stand am 10. Mai' and 'Etat au 10 mai'.

+ Ohne Fr. 29,416. 47 Schillingenn und nicht tarifirte fremde Münzen. — + Sans fr. 29,416. 47 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

17. Mai 1902. — Offizieller Diskontsatz der schweizerischen Emissionsbanken: 3 1/2 %, gültig seit 17. Januar 1902.

17 mai 1902. — Taux d'escompte officiel des banques d'émission suisses: 3 1/2 %, valable depuis le 17 janvier 1902.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes — Divers.

Geschäftliche Lage in den Ver. Staaten von Amerika. Die N. Y. H. Z. schreibt in ihrer Wochenschau vom 10. d. M.: Das Hauptmoment der Berichtswoche ist die entschiedene Besserung der Ernteaussichten durch ausgiebigen Regenfall. Ein weiterer Faktor der Gesamtsituation sind die in überraschender Weise anhaltenden grossen Bahneinnahmen. Für April werden um 16 % bessere Brutto-Einnahmen als im Vorjahr gemeldet und der ungewöhnlich starke Frachtverkehr in allen Teilen des Landes deutet auf weiteres gutes Geschäft der Eisenbahnen hin.

In dieser Beziehung ist eine mit der zunehmenden Einwanderung Hand in Hand gehende starke Besiedelung westlichen Territoriums von nicht zu unterschätzender Bedeutung. Nach Meldungen westlicher Bahnen ist der Andrang der «Heimstättenucher» ein enormer. Zur Entwicklung des noch nicht erschlossenen Territoriums, dehnen die Bahnen ihre Linien stetig aus und sie offerieren Vorteile, welche sich Neuan siedler in grosser Zahl zu Nutzen machen. Und wenn auch anfänglich die Bedürfnisse der meisten Neuankömmlinge gering sein mögen, so trägt auf die Dauer ihre Thätigkeit dazu bei, die industrielle Regsamkeit und das Ernte-Angebot zu vermehren. Die Summe der Bankverrechnungen übersteigt, abgesehen vom Osten, noch die Rekordziffern des letzten Jahres und insgesamt ergibt sich daraus ein regerer Geschäftsverkehr, als in dem geschäftsreichen Jahre 1900. Für den Aussenhandel im Monat April liegen volle Ausweise noch nicht vor. Die vorläufigen Berichte deuten jedoch auf bessere Ausfuhrresultate als im März hin, während der starke Konsum von Ausland-Produkten die Einfuhr andauernd umfangreich gestaltet.

Die Aktivität in Handel und Industrie weist kein Anzeichen einer Reaktion auf, und die durch die gesunde Gesamtlage geförderte Unternehmungslust zeigt sich in der That, dass in letztem Monate allein im Staate New York 362 neue Korporationen ins Leben getreten sind. Nur die Situation im Arbeitsmarkte ist, wie üblich in dieser Jahreszeit, eine wenig erfreuliche. Aber auch selbst der Streik im Hartkohlengebiet, dessen Ausbruch 150,000 Kohlen- und ca. 30,000 Eisenbahnarbeiter in Mitleidenschaft ziehen würde, scheint doch noch vermieden zu werden, indem neuesten Nachrichten zufolge die Arbeiterführer geneigt sind, vor Erklärung des Generalstreiks die streitigen Punkte schiedsrichterlicher Entscheidung zu unterbreiten.

Die frühlingmässige Witterung der Woche hat das Detailgeschäft in Schnittwaren, Kleidern und andern Saisonartikeln belebt und den Zwischenhandel zum Placieren grosser Kontrakte für Herbst ermutigt, während Ernte- und Bauarbeiten in vollem Gange sind. In den Getreidemärkten haben die guten Erntestandsmeldungen Liquidationen und ansehnlichen Preisrückgang herbeigeführt und auch die Baumwollnotierungen haben ihre bisherige Festigkeit eingebüsst. Der Wollmarkt befindet sich in der ruhigeren Zeit zwischen den zwei Saisons und auch der Streik der Wollspinner beeinträchtigt den Konsum. In der Seidenbranche droht der Streik der Färberbandlanger in Paterson noch die ganze Industrie brach zu legen. Provisionen behaupten sich auf ungewöhnlich hohem Preisniveau, in Kaffee und Zucker ist die Stimmung eine festere. Die Lederausfuhr ist grösser, als im letzten Jahre, während in Schuhwaren die Versendungen vom Osten, der hohen Rohmaterialpreise wegen, nicht das vorjährige grosse Volumen erreichen. Der Markt für Kohle aller Art ist in ausgezeichneter Lage. Ein

Kennzeichen der Eisen- und Stahlsituation sind Verkäufe von alten Schienen zu höherem Preise, als neues Material kostet, sowie Placierung grosser Kontrakte für hier nicht prompt erhältliches fabriziertes Material im Auslande.

Chömage-Versicherung. Nach Einsicht eines Berichtes des eidg. Justiz- und Polizeidepartementes, Abteilung Versicherungswesen, ist vom Bundesrat am 9. Mai beschlossen worden: 1) Der Abschluss von Chömage-Versicherungen auf Grund der zur Zeit im Gebrauch befindlichen Versicherungsbedingungen ist vom Zeitpunkt der Mitteilung dieses Bundesratsbeschlusses an untersagt. 2) Chömage-Versicherungen dürfen nur abgeschlossen werden auf Grund von Versicherungsbedingungen, welche die Genehmigung des Bundesrates erhalten haben. 3) Die Versicherung in der Weise, dass die Entschädigung ohne weitere Prüfung in Form eines zum vornherein bestimmten Prozentsatzes der Entschädigung für Feuerschaden ausgerichtet wird, ist untersagt. Jeder Schadenauszahlung hat eine Schadefeststellung vorauszugehen. 4) Die gegen Chömage versicherten Risiken sind in den allgemeinen gedruckten Versicherungsbedingungen einzeln und genau zu bezeichnen. Eine Entschädigung für andere Risiken soll nicht stattfinden. 5) Ist der Abschluss einer Chömage-Versicherung beabsichtigt, so ist dem Feuerversicherer unter Angabe der allgemeinen und speziellen Versicherungsbedingungen davon Kenntnis zu geben. Die Chömage-Versicherung darf erst dann abgeschlossen werden, wenn der Feuerversicherer schriftlich seine Einwilligung erklärt hat. Sind mehrere Feuerversicherer vorhanden, so muss die Erklärung des Einverständnisses von jedem derselben beigebracht werden. 6) Die Nichtbeachtung der in Ziffern 1 bis 5 aufgestellten Vorschriften hat die in Art. 10 des Bundesgesetzes vom 25. Juni 1885 vorgesehene Strafe zur Folge. 7) Dieser Beschluss ist sämtlichen in der Schweiz konzessionierten Feuerversicherungs-Gesellschaften sowie den Brandversicherungs-Anstalten mitzuteilen.

Aussenhandel der Vereinigten Staaten von Amerika.

	März.			
	Einfuhr		Ausfuhr	
	1901	1902	1901	1902
Europa	82,774,908	41,689,626	96,076,817	76,221,172
Nord-Amerika	15,633,798	18,915,277	15,201,382	17,738,911
Süd-Amerika	18,297,626	11,671,744	8,910,988	2,879,804
Asien	11,373,689	12,908,395	4,743,667	4,899,787
Australien	2,174,639	2,232,223	2,569,588	1,816,983
Afrika	732,224	1,513,259	1,971,291	3,190,394
Total	76,886,894	84,280,559	124,473,648	106,748,551

Die ersten neun Monate des Fiskaljahres.

	Die ersten neun Monate des Fiskaljahres.			
	Einfuhr		Ausfuhr	
	1901	1902	1901	1902
Europa	323,714,249	360,036,161	882,559,575	500,269,415
Nord Amerika	93,713,855	103,278,348	144,901,482	151,044,741
Süd-Amerika	80,269,515	94,160,976	33,024,125	29,270,767
Asien	86,970,244	100,467,680	33,890,020	49,642,134
Australien	8,291,836	10,156,117	26,275,638	24,992,941
Afrika	6,467,475	10,609,834	20,017,787	28,746,666
Total	599,426,674	678,698,016	1,139,668,627	1,080,986,664

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

„GERMANIA“

Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Stettin.
Gründungs-jahr 1857.

Versicherungskapital am 1. Januar 1902 über: **800 Millionen** Fr. und Fr. 3,160,619 Jahresrente.
Prämienreserve Ende 1901: **287,292,550 Fr.**
Gesamtaktiva Ende 1901: **329,382,412 Fr.**
wovon 82,3 % mit Fr. 271,209,816 auf Hypotheken-Darlehen entfallen.
Einnahme an Prämien und Zinsen im Jahre 1901: **47,446,790 Fr.**
Auszahlung an die Versicherten für fällige Kapitalen, Renten, Dividenden im Jahre 1901: **26,379,241 Fr.** und seit 1857: **356,338,770 Fr.**

Von dem Ueberschuss des Jahres 1901 in Höhe von Fr. 6,548,133 wurden den mit Gewinnanteil Versicherten 92,5 % mit Fr. 6,057,269 überwiesen. Für das Versicherungsjahr 1903/4 erhalten die nach Plan A Versicherten 22 % der dividendenberechtigten vollen Jahresprämie und die nach Plan B Versicherten 2 1/4 % aller seit Beginn der Versicherung entrichteten vollen Jahresprämien, mithin Versicherte aus 1880: 63 1/2 %, 1881: 60 1/2 %, 1882: 57 1/2 %, 1883: 55 % u. s. f. einer vollen Jahresprämie. — Gewinnreserve der Versicherten Fr. 22,701,687, nachdem denselben Fr. 5,532,065 im Jahre 1901 als Dividende vergütet worden sind.

Bezug der ersten Dividende 2 Jahre nach Abschluss der Versicherung. Unverfallbarkeit und Unanfechtbarkeit im weitesten Sinne. Keine Nachschussverpflichtung.
Invaliditätsversicherung zu niedrigen Prämien unter den günstigsten Bedingungen. (2093)

Compagnie du Chemin de fer Montreux-Oberland bernois.

Messieurs les souscripteurs d'actions nouvelles (1^{re} et 2^{me} classes) sont informés que, dans sa séance du 17 mai 1902, le conseil d'administration a décidé d'appeler un premier versement de cent francs par titre. Ce versement devra être effectué d'ici au 21 juin 1902, au choix du souscripteur, à la Banque cantonale, à Berne, ou à la Banque de Montreux.
Montreux, le 19 mai 1902.

Au nom du conseil d'administration,
(1014) Le président: **Vuichoud.** Le secrétaire: **L. Rosset, not.**

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v.
Jucker-Wegmann, Zürich.

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons. (73)

La France

Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden.
Aktienkapital Fr. 10,000,000; Reserven Fr. 8,148,351.
In der Schweiz eingeführt seit 1837. (1015)

Zu Abschlüssen empfiehlt sich:
Die General-Agentur Zürich,
Ernst Müller,
Hegibach 16, Zürich.

Vorteilhafte Kapital-Anlage!

Für in flotten Betriebe stehendes, vorzüglich prosperierendes schweiz.

Fabrik-Unternehmen

— hervorragender Industriezweig — werden wegen erforderlicher Ausdehnung, Neubauten, masch. Neu-Einrichtungen, an Interessenten Anteile in grösseren und kleineren Beträgen (nicht unter Fr. 1000) angeboten. Nachweisbare Rendite! Noch kein fremdes Kapital investiert!
Offerten von nur Selbstinteressenten unter Z M 3687 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (1019)

Fabrikation von Reise-Kommissionscarnets

von **J. Kupferschmid W^{re}, Biel.**
Nr. 1, 15 cm hoch, per Dutz. Fr. 5.40.
» 2, 18 » » » » 6.—
» 3, 21 » » » » 7.20.
Jedes Carnet mit zwei Doppelblatt 4—50, eventuell auch fortlaufend nummeriert. Anfertigung jeder beliebigen Grösse und Stärke nach Angabe, wie auch mit Druck, billigt berechnet. (807)

Geld auf jeglicher Basis von 5 Mille aufwärts vermittelt prompt und diskret
C. Woerwag, Basel.
Retourmarke beifügen. (916)

Feinste, garantiert echte, haltbare **französische Tischweine**, rote u. rosés, liefert **B. Dumas**, Propriétaire, in Thézan (Aude, Frankreich), direkt ab seinen Weingütern: «Clos de St. Félix» und Domaine du «Petit Donos» von Fr. 31 per 100 Liter franko verzollt Genf an. Bureau in Genf: Rue du Rhône, 112. Muster gratis. (968)

Junger, tüchtiger Kaufmann, kautionsfähig, wünschelt (991)

Vertretungen event. Dépôts

leistungsfähiger Häuser zu übernehmen. I^a Referenzen. Offerten sub Z O 3614 an die Annoncenexpedition Rudolf Mosse, Zürich.